

Kirchen im Schwarzenburgerland

REGIONALREDAKTION:

Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE_0070@dijohn.com

Editorial

«Gott der Herr machte für Adam und seine Frau Kleider aus Fellen» (1. MOSE 3,21)»



Zeit der Niederschrift des Schöpfungsberichts waren Schafwolle und Flachs die wichtigsten Rohstoffe für die Textilherstellung. Viele Israeliten und Israelitinnen hatten aber nur einen wärmenden Umhang. Nur Reiche konnten sich feinere Stoffe leisten. Verarbeitete Stoffe und Kleider waren von hohem Wert und spielten auch als Geschenke eine wichtige Rolle. Durch charakteristische Kleider wurde damals auch die Zugehörigkeit zu einer Bevölkerungsgruppe signalisiert, und Kleider halfen bei der Identifikation von Menschen, denn eine Identitätskarte gab es nicht. Aus diesem Grund wurde auch die Verkleidung nur in sehr schwierigen Lebenslagen zum Zweck einer Täuschung eingesetzt. Vielleicht kennen Sie die Geschichte von Tamar in 1. Mose 38?

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir feiern in diesem Monat Erntedank. Traditionellerweise werden Früchte und Gemüse aller Art aufgestellt und auch die Kirchen werden für den Gottesdienst damit geschmückt. Wir sind dankbar für eine gute Ernte, dankbar, dass wir zu Essen haben.

Zur Ernte gehört mehr, als was uns als Nahrung dient

Wir verdanken auch unsere Kleidung der Natur. Wolle, Flachs, Baumwolle und Seide sind Naturprodukte. Im Schöpfungsbericht lesen wir, dass Gott Adam und Eva Kleider aus Fellen gab. Heute wissen wir, dass wir keine Felle von Tieren brauchen, um uns warm zu halten. Bereits zur

kann, ist bereits Anfang Sommer erntereif. Flachs gilt als älteste Kulturpflanze der Welt. Auch Baumwolle ist eine sehr alte Kulturpflanze, Zeugnisse aus Indien reichen bis ins Jahr 6000 v. Chr. Nach Europa kam die Baumwolle erst um 1000 n. Chr. Der Anbau von Baumwolle ist aber vom ökologischen Standpunkt her problematisch, denn Baumwolle braucht sehr viel Wasser, und es werden viele Pestizide eingesetzt. Sie kann acht bis neun Monate nach der Aussaat geerntet werden. Seide, die von Raupen gesponnen wird, war in der alten Indus-Zivilisation und im alten China bereits um etwa 2000 v. Chr. bekannt.

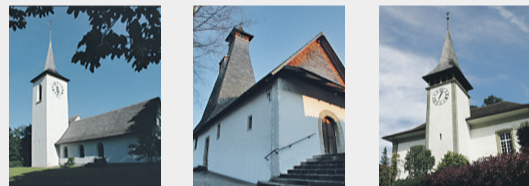
Ich war nackt, und ihr habt mir Kleider gegeben

Mich zu kleiden, mich vor Kälte und anderen Umwelteinflüssen zu schützen, gehört in unseren Breitengraden zu einem Grundbedürfnis. In den Evangelien wird von Gottes Reich berichtet, welches Gott für die Menschen vorbereitet hat. Dieses Reich herrscht dort, wo sich Menschen umeinander sorgen. Wenn Rohstoffe zu Kleidung verarbeitet werden, wird

für uns gesorgt. Eigentlich dient jegliche Arbeit, die wir verrichten, anderen Menschen. Dies dürfen wir uns wieder ins Bewusstsein rufen und so unsere Arbeit in der Zuwendung um andere tun. Die Zuwendung geht durch die maschinellen Prozesse oft vergessen, aber es gibt sie noch. Ich denke an Frauen, manchmal auch Männer, die stricken. Wie angenehm warm sind doch handgestrickte Socken! Sie spenden nicht nur angenehme Wärme, sondern gehen einher mit Zuwendung und Wertschätzung. Wertschätzung gegenüber dem Rohstoff Wolle und Zuwendung gegenüber dem Menschen, der diese Socken tragen wird. Handgestrickte Socken zu tragen ist deshalb doppelt angenehm. Am Erntedankfest wollen wir auch daran denken, dass wir uns umeinander sorgen und dankbar sein für jegliche Arbeit, die andere Menschen für uns tun. Dieses Bewusstsein bringt uns bereits heute ein Stück von Gottes Reich näher. Denn «Was ihr für einen meiner Brüder oder eine meiner Schwestern getan habt, das habt ihr für mich getan» (Mt 25,40). MONIKA BRITT, PFRN.

INHALT: Editorial >>> Seite 15 | Schwarzenburg >>> Seite 15 + 16 | Guggisberg >>> Seite 17 | Rüschegg >>> Seite 18

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG



Co-Präsidium Kirchgemeinderat:

Daisy Gasser, Tel. (P) 031 731 04 48, E-Mail: daisy.gasser@kirche-schwarzenburg.ch und Monika Rohrbach, Tel. (P) 031 731 34 44, E-Mail: monika.rohrbach@kirche-schwarzenburg.ch

Pfarrämter:

Verena Hegg Roth, Pfarrkreis I, Tel. 031 741 02 58, E-Mail: verena.hegg.roth@kirche-schwarzenburg.ch
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail: jochen.matthaeus@bluewin.ch
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail: evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail: bettina.schley@kirche-schwarzenburg.ch

Sekretariat:

Christoph Zürcher (Verwalter), Tel. 031 731 42 15, E-Mail: christoph.zuercher@kirche-schwarzenburg.ch
Anita Wittwer (Sachbearbeiterin), Tel. 031 731 42 16, E-Mail: anita.wittwer@kirche-schwarzenburg.ch
Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg

Sigristinnen:

Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50,

Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65, Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67

Redaktion Gemeindegeseiten: Anita Wittwer, Jochen Matthäus / Homepage: www.kirche-schwarzenburg.ch

VERANSTALTUNGEN

OKTOBER

- Di. 4. 14.00 **Seniorenachmittag** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Vom Chüejerbueb zum Multimillionär. Toni Hosang erzählt aus seinem spannenden Leben.
- Mi. 12. 13.30 **Vorlesen mit Zvieri**, im Schulhaus Albligen.
- Mi. 19. 9.30 **bis 10.00. KlangGesang** in der Kirche Wahlern. Offener Raum – Klang und Stille. Mit Cornelia Aeschbacher Firmin.
- Do. 20. 11.30 **Seniorenessen** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Anmeldungen bis Dienstag, 18. Oktober, bei Dora Baumann, Tel. 031 731 28 88.
- Mi. 26. 9.30 **Fyre mit de Chlyne** im Chäppeli. Feier für Zwei- bis Fünfjährige in Begleitung, mit anschließendem Znüni.
- Mi. 26. 19.30 **Abend zum Thema Demenz** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Nähere Infos auf der nächsten Seite.
- Do. 19.00 **Wort und Musik zum Feierabend**. Jeden Donnerstag im Chäppeli: eine besinnliche halbe Stunde für alle.

SINGKREIS WAHLERN



«Probe-Schluss-Punkt»

Jeder Chorprobe-Abend beginnt mit einem Einstiegslied und endet mit einem Schlusslied. Zurzeit singen wir unter der Leitung von Matthias Stefan den Kanon «Herr, bleibe bei uns ...» vermischt mit der Liedstrophe von Matthias Claudius «Der Mond ist aufgegangen...» Nicht nur die Melodien passen zueinander, auch die Texte. Dieser «Zwei-Lieder-Mix» hat ein Komponist oder ein Dirigent erfunden.

Nach der Herbstferienpause proben wir am 20. und 28. Oktober. Wir freuen uns, wenn unsere vier Chorregister Verstärkung erhalten. Singen tut gut!

Probe: Aula Sekundarschule
Zeit: 19. 45 bis 21.30 Uhr
Auskünfte erteilen gerne: Matthias Stefan, Dirigent, Tel. 031 772 06 57
Emanuel Gasser, Vorstandsmitglied, Tel. 031 731 04 48

KASUALIEN

Hochzeit

6. August: Stefan Dietrich und Nicole Guillebeau, Gwick, Lanzenhäusern.

6. August:

Adrian Lauber und Maria Baumann, Dorfstrasse, Uetendorf.

13. August:

Christoph Bingisser und Tamara Pellet, Industriestrasse, Flamatt.

13. August:

Markus Kohli und Manuela Binggeli, Obermattweg, Mamishaus.

20. August:

Stefan Morgenegg und Daniela Allenbach, Niederhäusern, Hinterfultigen.

27. August:

Aaron Ruprecht und Anja Nydegger, Moosgärtenweg, Laupen.

Abschied

11. August: Matthis Bernoulli, Basel, gestorben im Alter von 74 Jahren.

IN EIGENER SACHE

Dieser Ausgabe von «reformiert.» liegt ein Einzahlungsschein bei. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie die Verteilung «unserer» Zeitung mit ihrem Beitrag unterstützen. (Richtpreis 20 Franken). Wir danken Ihnen dafür.

GOTTESDIENSTE

OKTOBER

- So. 2. **Kein Gottesdienst** in der Kirchgemeinde Schwarzenburg. Wir verweisen auf die Gottesdienste unserer Nachbargemeinden.
- So. 9. 10.00 **Gottesdienst** in der Kirche Wahlern, mit Pfrn. Bettina Schley und Silvia Nowak (Orgel).
- So. 16. 10.00 **Gottesdienst** in der Kirche Albligen, mit Pfrn. Evelyne Zwirtes und Markus Reinhard (Orgel).
- So. 23. 20.00 **Ökumenischer Gottesdienst als Taizéfeier** im Chäppeli, mit Pfrn. Bettina Schley, Hans-Martin Griepel und Markus Reinhard, Orgel.
- So. 30. 10.00 **Taufgottesdienst für alle Generationen** in der Kirche Wahlern, mit Ursula Reichenbach, Evelyne Zwirtes, Beatrice Hostettler und Silvia Nowak (Orgel). Anschliessend Apéro.

AMTSWOCHEN

Im Oktober

sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern zuständig:

Woche 39: (26.09. bis 02.10.)	Jochen Matthäus
Woche 40: (03.10. bis 09.10.)	Verena Hegg Roth
Woche 41: (10.10. bis 16.10.)	Bettina Schley
Woche 42: (17.10. bis 23.10.)	Bettina Schley
Woche 43: (24.10. bis 30.10.)	Bettina Schley
Woche 44: (31.10. bis 06.11.)	Evelyne Zwirtes

Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie im Kasten oben links.

- BILD: © Erwin Lorenzen/pixelio.de



KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

LICHT IN DUNKLER ZEIT

Adventsfenster



Bereits zum dritten Mal will die reformierte Kirchgemeinde das Projekt Adventsfenster verwirklichen. Diese geben uns die Möglichkeit, in der dunkleren Jahreszeit Licht und Farben zu erleben, sich ungezwungen zu treffen oder auch einfach ein Ziel für einen Abendspaziergang zu haben. Darum suchen wir auch jetzt schon wieder 23 Familien, Frauen, Männer, Institutionen und Firmen, die ein Fenster dekorieren. Wer möchte, darf einen Umtrunk anbieten. Interessierte melden sich gerne via Mail oder Telefon bei mir. Bei Anmeldung via Mail bitte ALLE möglichen Daten angeben, ob allenfalls ein Umtrunk angeboten wird, und die Postadresse aufschreiben. Sobald die Einteilung erstellt ist, werden Sie wieder informiert.

Anmeldeschluss: 23. Oktober unter: evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch oder Tel 031 731 42 23.

Wir freuen uns auf viele Fenster und Begegnungen!

EVELYNE ZWIRTES UND TEAM



WEIHNACHTSGESCHICHTE ALS ROLLENSPIEL

Krippenspieler/-innen gesucht



mehr, waren damals «Vor 2000 Jahren» dabei.

Möchtest du erfahren, was sie alles erlebt haben? Möchtest du dabei auch gleich in eine der Rollen schlüpfen? Hast du Lust, zu singen und dich zu verkleiden?

Dann melde dich an! Kinder von der 2. Klasse bis 6. Klasse sind für Sprechrollen vorgesehen. Willkommen sind auch kleinere Kinder, die als Statisten oder je nach Entwicklung kleinere Sprechrollen übernehmen können. Wir proben an vier Freitagnachmittagen ab dem 18. November von 15.45 bis 17.30 Uhr. Genaue Daten findest du auf der Homepage, über die du dich auch gerade anmelden kannst!

Anmeldungen bis zum 1. November auf: www.kirche-schwarzenburg.ch Kontakt: Evelyne Zwirtes, Pfarrerin, evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch, Tel. 031 731 42 23.

Auch in diesem Jahr führen wir an Heiligabend, 24.12. um 16.00 Uhr in der Kirche Albligen ein Krippenspiel auf. Wir möchten damit das Weihnachtsfest einläuten und damit Kindern und Familien die Möglichkeit geben, sich auf Weihnachten einzustimmen. Dies machen wir mit der traditionellen Weihnachtsgeschichte als Rollenspiel. Hirten, Engel, Maria und Joseph, Wirte, Soldaten und viele Menschen

KINDERKIRCHE

Fyre mit de Chlyne

Mittwoch, 26. Oktober
9.30 Uhr
Chäppeli

Die schönste Laterne der Welt

Anton freut sich schon seit Tagen auf den Laternenumzug im Kindergarten. Aber dann läuft gar nichts so, wie es soll: Erst bastelt Anton versehentlich eine Monsterfanten-Laterne, dann klemmt Papa sie in der Autotür ein und beim Laternenumzug fällt sie in eine Pfütze und wird zu einem traurigen Klumpen Papier. Ob das noch gut geht mit dem Umzug? Und wer kann Anton helfen, damit er doch noch eine schöne Laterne tragen kann? Wir sind gespannt!

Herzlich willkommen sind alle Eltern, Grosseltern und Begleitpersonen mit ihren Kindern von zwei bis fünf Jahren. Herzlich laden ein: EVELYNE ZWIRTES, CHRISTINE KLOPFENSTEIN, ELLEN DOPPMANN, MADELEINE LÖFFLER



ERWACHSENE

Zwei Abende ...

Mittwoch, 26. Oktober und am
Mittwoch, 9. November um 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Schwarzenburg

Wenn das Vergessen häufiger wird ...

An zwei Abenden ist die bekannte **Pflegeexpertin Ursa Neuhaus** bei uns zu Gast und gibt uns aus ihrem langjährigen Erfahrungsschatz und ganzheitlichen Blickwinkel einen Einblick in das **Thema «Demenz»**. Zwei Abende, um sich zu informieren, auszutauschen und Rat zu suchen, zwei Abende, an denen wir uns ermutigen lassen wollen, diese Form des Menschseins anzunehmen.

Herzlich willkommen an alle Interessierte, Betroffene und Angehörige!

Am 23. November um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus: **Ein Filmabend** zum Thema mit dem Film **«Still Alice - Mein Leben ohne Gestern»**



RÜCKBLICK BEGRÜSSUNGSGOTTESDIENST

KUW – «isch ä Hammerzyt gsi»

Bei schönem Sommerwetter wurde der diesjährige Begrüssungsgottesdienst für die 2.-Klässler, die neu die Kirchliche Unterweisung (KUW) besuchen werden, gefeiert.

Als spezieller Auftakt wurde die Konfirmation von Finya Zahnd feierlich nachgeholt. Finya war am Konfirmationstag ihrer Klasse im Mai erkrankt und verpasste deshalb den Abschlussgottesdienst der KUW. Begleitet von ihren Kolleginnen und Kollegen aus der Konfklasse erhielt sie nun Zuspruch und Segen durch ihre Katechetin Corinne Bittel. Die Konfklasse erfreute die Gottesdienstgemeinde mit dem Lied von Patent Ochsner «Für immer uf di» mit Gitarrenbegleitung von Boris Bittel. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Geschichte des Schafes Fiete Anders. Fiete, das rot-weiss gestreifte Schaf, fühlt sich in seiner Herde nicht wohl und nicht angenommen. Fiete macht sich mutig und voll Vertrauen auf den Weg, um seinen Platz zu finden. Nach einer langen Reise kommt Fiete endlich an. An einem Ort, wo alles anders ist und er sich wohlfühlt. Von den Schafen auf dem Deich an der Nordsee wird Fiete wohlwollend aufgenommen. Und in der Nähe und im Schutz des rot-weiss gestreiften Leuchtturms fühlt Fiete sich wohl und geborgen.

Pfarrerin Evelyne Zwirtes bezog sich in ihrer kurzen Predigt auf zwei Bibeltexte. Aus dem Buch Josua, Kapitel 1, Vers 9, die Zusage Gottes: «Ich sage dir: Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!» und dem Text aus Psalm 23, der wohl bekannteste Psalm der Bibel:



« Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser...». Auch dieser Text unterstreicht die Zusage aus dem Buch Josua.

Evelyne Zwirtes wünschte allen 2.-Klässlern, dass sie mutig und voll Vertrauen ins neue Schuljahr mit allen seinen Überraschungen gehen können. Anschliessend konnten die neuen KUW-Kinder ihr kleines Schaf bei den Katechetinnen und KUW-Mitarbeiterinnen abholen und gingen mit freudigen Gesichtern an ihre Plätze zurück.

Lucia Dudler hielt als ehemalige Konfirmandin einen kleinen Rückblick auf ihre KUW-Zeit. Sie erzählte den 2.-Klässlern von ihren guten Erlebnissen und schloss mit dem Satz:

«S' KUW isch ä Hammerzyt gsi». Anschliessend an den Gottesdienst feierten einige Familien und Gottesdienstbesucher/-innen den Einstieg in die KUW mit Cervelatbräteln, feinem Eistee, Härzbrätzeli und viel guter Laune.

Der Kirchgemeinderat wünscht allen 2.-Klässlern eine gute und erlebnisreiche Zeit in der Kirchlichen Unterweisung. **DAISY GASSER**

Konfitüren-Tauschbörse auf dem Dorfmarkt am 20. Oktober von 10.00 bis 16.00 Uhr

Auch in diesem Jahr sind wir wieder auf dem Dorfmarkt in Schwarzenburg präsent mit der allseits beliebten Konfitüren-Tauschbörse. Hier könnt ihr eigene gegen fremde Konfitüren tauschen und so etwas Abwechslung in eure Wintervorräte bringen oder ... eine Konfitüre gegen eine Spende



erwerben und damit das Projekt **Tischlein-Deck-Dich** in unserem Dorf unterstützen. Mit dem eingegangenen Geld werden wir die Lebensmittelabgabe für das Weihnachtsessen unserer Bedürftigen etwas reichhaltiger gestalten!

Wir freuen uns auf euren Besuch!
BETTINA SCHLEY UND DAS MÄRIT-TEAM

GOTTESDIENSTE

Ökumenenischer Taizé-Gottesdienst

Sonntag, 23. Oktober
20.00 Uhr
Chäppeli

Bevor wir uns wieder...

... an das längere Dunkel unserer Tage gewöhnen müssen, treffen wir uns an diesem Sonntag im Chäppeli zu einem Taizégottesdienst. Bei dieser Art Gottesdienste stimmen wir die einfachen, repetitiven Lieder an, die in der Communauté von Taizé ihren Ursprung haben. Sie werden von Klängen der Gitarre, Klarinette und Örgeli begleitet und lassen eine Atmosphäre entstehen, in der etwas von der Freude des Himmels auf Erden in uns spürbar wird. Herzlich willkommen! **DAS TAIZÉTEAM MIT DANIEL JAUN, GITARRE, SUSI REINHARD, KLARINETTE, MARKUS REINHARD ORGEL, WILLI VON GUNTEN, DOROTHEA MARTI UND BETTINA SCHLEY, LESUNG UND GEBETE.**



Taufgottesdienst für alle Generationen

Sonntag, 30. Oktober
10.00 Uhr
Kirche Wahlern

Der Sumpfstapfer

Jeden Tag läuft der Sumpfstapfer kreuz und quer durch seinen Sumpf – Woche für Woche und Jahr für Jahr. Manchmal wünscht sich der Sumpfstapfer, dass sich etwas ändert. Aber er weiss nicht, was und wie. Bis er eines Morgens den Frosch trifft und zum ersten Mal im Leben eine Blume pflückt. Wir sind gespannt, was den Sumpfstapfer noch alles erwartet. Gemeinsam wollen wir seine Geschichte erfahren, Gemeinschaft erleben und zwei Kleinkinder in unsere christliche Gemeinde aufnehmen. Wir freuen uns auf diesen besonderen Gottesdienst! Gestaltet wird er von **KATECHETIN URSULA REICHENBACH, KUW-MITARBEITERIN BEATRICE HOSTETTLER, KUW 2 KLASSE, PFARRERIN EVELYNE ZWIRTES UND ORGANISTIN SILVIA NOWAK.**



SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorenachmittag

Dienstag, 4. Oktober
14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Schwarzenburg

Vom Chüejerbueb zum Multimillionär

Toni Hosang erzählt aus seinem spannenden Leben. Im bitterkalten Januar 1929 erblickt Toni als Kind einer Bergbauernfamilie in Obersaxen im Kanton Graubünden das Licht der Welt. Trotz ärmster Verhältnisse und schlechter Schulbildung findet Toni immer wieder Wege, um sein Ziel zu verwirklichen: Er will unbedingt der Armut entfliehen. 1970 übernimmt er die marode Bimbosan AG, eine Minifabrik für Kindernährmittel und führt diese mit Optimismus und Ausdauer zum Erfolg. Mit 83 Jahren verkauft er sein Lebenswerk und schreibt seine Geschichte im Buch «Toni» nieder. Auf einen unterhaltsamen Nachmittag freuen sich **DORA BAUMANN UND TEAM**. Bitte meldet Euch unter der Telefonnummer 031 731 28 88 an.

